



2-jährige Weiterbildung in Biosynthese

2012/2013

Der zweijährige Supervisions- / Weiterbildungskurs besteht aus 5 Modulen zu je 4 Tagen (2 Werktagen und 2 Wochenendtagen), wobei im ersten Jahr 2 Module, im 2. Jahr 3 Module angeboten werden. Er steht AbsolventInnen einer 3-jährigen Bioynthese-Ausbildung sowie Therapeu-
tInnen anderer Richtungen offen.

Leitung

7 Tage	Dr.h.c. David Boadella, Psychotherapeut SPV und ECP
3 Tage	Dr.phil. Silvia Specht Boadella, Psychotherapeutin SPV und ECP
4 Tage	Dr.rer.nat. Gisela Marxen- von Stritzky, Heilpraktikerin
4 Tage	lic.phil. Erwin Kaiser, Psychologe, Psychotherapeut SPV
2 Tage	Ulrike Lichtenberg, Psychotherapie (HPG)

Inhalt aller Module

1. Falldarstellung und klinische Seminare

Die TeilnehmerInnen stellen Fälle aus ihrer therapeutischen bzw. beruflichen Praxis vor. Das Feedback bezieht sich u.a. auf

- die prinzipiellen Abwehr- und Übertragungsmuster der Klienten und auf die Frage, wie sie ihre essentiellen Qualitäten entdecken können,
- die Gegenübertragungsmuster der Therapeuten und auf die Frage, was sie daraus lernen können, um neue Strategien zu entwickeln.

2. Theorie und Praxis spezieller Themen

Hier untersuchen wir allgemeine Aspekte einzelner Falldarstellungen intensiver. Vorschläge und Themen kommen aus der Gruppe oder vom Gruppenleiter.

3. Bindungsstile

Konflikt oder geheimes Einverständnis? Wir schauen uns die entsprechenden Muster zwischen Therapeut und Klient an. Sie blockieren therapeutische Präsenz und somatische Resonanz.

4. Therapeutische Intervention

Wir arbeiten mit dem Therapie-Hexagramm der Biosynthese. Welche Wege habe ich zur Verfügung? Welche passen wann und wie zum präsentierten Problem? Auf welche Wege möchte ich mich, meinen Fähigkeiten entsprechend, am liebsten begeben?

Diese Fragen sollen den TherapeutInnen helfen, ihre eigenen Ressourcen zu finden, damit sie den KlientenInnen auch jenseits der Problemebene begegnen können.

Thematische Schwerpunkte

1. Modul Überblick über den Supervisionsprozess

Dr.h.c. David Boadella und
Dr.phil. Silvia Specht Boadella

- Das Biosynthese-Konzept der Lebensfelder der Erfahrung als Diagnose- und Indikationsmodell
- Übersicht über die Biosynthese Prinzipien und Techniken
- Die Beziehung zwischen Intensionen, Interaktionen und Interventionen im therapeutischen Prozess
- Supervision durch das „Höhere Selbst“
- Energiemedizin: Behandlung, Musik und Bewegung: die Präzision von Kontext und Kontakt
- Diskussion der offenen Fragen und speziellen Themen anhand der Fälle und Anwendungsfelder, die von den TeilnehmerInnen des Kurses eingebracht werden

2. Modul Themen zur prä- und perinatalen Psychologie und Therapie

lic.phil. Erwin Kaiser

- Einfluss von Störungen auf das ungeborene Kind. Erkenntnisse und Entwicklungen in der neueren Forschung
- Behandlung von vorgeburtlichen Traumata und von Geburtstraumas. Übungen und Strukturen zum Einstieg in die Behandlung; Gruppensetting – Einzel-Therapiesetting
- Ressourcen des pränatalen Erlebens. Herstellung der Verbindung zu den schöpferischen Quellen der pränatalen Zeit

3. Modul Neurobiologie, Trauma und therapeutische Strategien

Dr.h.c. David Boadella
Ulrike Lichtenberg

- Der dreiteilige Körper und das dreiteilige Gehirn: embryologische und neurobiologische Prinzipien des energetischen Geschehens. Das limbische System in Bezug zu den kognitiven und motorischen Aspekten des Organismus
- Polaritäten in der Trauma-Biologie und in der therapeutischen Transformation des Traumas
- Aufwärts- und abwärts gerichtete Kausalität in der Therapie; Affekt („Merken“) und Effekt („Wirken“)
- 4 zentrale Prinzipien in der Traumatherapie:

- Strategien des Empowerment: Überwinden der Handlungsblockade, welche zentral ist bei dem durch das Trauma hervorgerufenen Gefühl der Machtlosigkeit

- Strategien der Verkörperung: Wieder-Verkörperung des verleugneten Körpers. Prinzipien der Belebung des Körpers

- Strategien der Orientierung: Re-Organisieren von Wahrnehmung und Gedächtnis

- Strategien der Inspiration: Grundlegende Prinzipien für die Arbeit mit inneren und äusseren Ressourcen und mit der Resonanz in der Beziehung

4. Modul Familienaufstellungen und Biosynthese

Dr.rer.nat. Gisela Marxen-
von Stritzky

- Somatische Resonanz im morphogenetischen Feld der Familie
- Anwendungsfelder: persönliche Anliegen/Supervisionsaufstellungen/Diagnostik
- Weitergabe von Familienthemen, Wirkkräfte in Familiensystemen: Die Bindungsebene von Beziehungen und Bewegungen des Seele
- Trauma-Arbeit im Aufstellungskontext
- Indikationen und Kontraindikationen, Möglichkeiten und Grenzen von Aufstellungen
- Der Umgang mit Übertragungsphänomenen in Aufstellungen

5. Modul Zusammenfassung des Supervisionsprozesses

Dr.h.c. David Boadella und
Dr.phil. Silvia Specht Boadella

- Im Hinblick auf den therapeutischen Prozess und Fortschritt der KlientInnen und TherapeutInnen
- Die somatischen Diagnosen der Biosynthese im Kontext der Ergebnisforschung
- Der Biosynthese-Charakterwürfel und die Intersubjektivität
- Das Vertrauen in die Integration von Intuition und Intellekt
- Die Angst vor den eigenen Qualitäten abbauen: Ressourcen öffnen
- Arbeit mit Gruppen und Gruppenenergie
- Diskussion der offenen Fragen und speziellen Themen anhand der Fälle und Anwendungsfelder, die von den TeilnehmerInnen des Kurses eingebracht werden

TrainerInnen

David Boadella (Jahrg. 1931), B.A., M. Ed., Dr.h.c., Psychotherapeut SPV und ECP. Studium der Pädagogik, Literatur und Psychologie. Ausbildung in Charakteranalytischer Vegetotherapie. Begründer der Biosynthese. Langjährige Praxis als Psychotherapeut. Weltweite Vortragstätigkeit, Autor zahlreicher Bücher und Artikel. Seit 1970 Begründer und Herausgeber der Zeitschrift „Energy & Character“. 1995 erhielt er den Ehrendoktor der Open University International for Complementary Medicine.
Auswahl der Bücher von David Boadella:
„Wilhelm Reich – Leben und Werk“ (Neuaufgabe als Schirner-Taschenbuch ISBN 978-3-89767-602-2),
„Befreite Lebensenergie“ Eine ausführliche Beschreibung der Biosynthese, (Neuaufgabe als Schirner-Taschenbuch ab März 2009).

Silvia Specht Boadella (Jahrg. 1948), Dr. phil., Psychotherapeutin SPV und ECP. Studium der Philosophie, Germanistik, Kunstgeschichte und Psychologie. Ausbildung in Biosynthese. Seit 1985 kontinuierliche Weiterbildung in «Psychosomatic Centering» (Robert Moore, Dänemark). Vierjährige Lehrtätigkeit an der Universität Kanazawa (Japan). Intensive Auseinandersetzung mit dem Zen-Buddhismus, Training in Buto-Tanz (bei Kazuo Ohno). Seit 1985 in freier Praxis in Einzel- und Gruppentherapie tätig. Seit 1986 internationale Biosynthese-Trainerin und Leiterin des IIBS. Buchveröffentlichung: „Erinnerung als Veränderung“ (Mäander).

Gisela Marxen-von Stritzky, Dr.rer.nat, (Jahrg. 1958), Studium Biologie und Geographie, Promotion in Landschaftsökologie, Heilpraktikerin.

1982-85 Biosynthese-Ausbildung, zwei Jahre Fortbildung in Biodynamik, seit 1986 Schülerin von Hetty Draayer (Atemmeditation). Seit 1995 Fortbildung in Familienaufstellungen. Mitglied der DGfS (Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellung). Gründungsmitglied des Internationalen Forums Politische Aufstellungen IFPA.

Psychotherapeutische Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit in eigener Praxis seit 1990.

Schwerpunkte: Psychosomatik, Begleitung von Menschen in helfenden Berufen, Supervision, Atemmeditation, Familienaufstellungen.

Lehrtherapeutin, Supervisorin und Trainerin am Internationalen Institut für Biosynthese (IIBS), Aus- und Fortbildung von Heilpraktikern über den Hessischen Heilpraktikerverband zu den Themen Psychosomatik und Psychotherapie.

Leitung von Fortbildungen „Atemmeditation nach Hetty Draayer“ für Menschen in helfenden Berufen. Lektorat der deutschen Bücher von Hetty Draayer „Das Kosmische Auge Wie wir den Weg der inneren Heilung gehen“, Kösel-Verlag 2002 und „Finde dich selbst durch Meditation ein Lese- und Übungsbuch“, Schirner-Verlag 2007.

Erwin Kaiser, (Jahrg. 1955), lic.phil. in Psychologie, Psychotherapeut SPV, Homöopath HVS/SHI. Lehrtherapeut und Supervisor in Biosynthese – somatische Psychotherapie.

Studium der Psychologie, Psychopathologie und

BWL, Uni Zürich. 2 Jahre Studium der Theologie an der Uni Fribourg. Theaterausbildung an der Ecole Jaques Lecoq und l'aboratoire d'étude de mouvement, Paris; Ausbildung in Homöopathie am SHI in Zug. 5 Jahre Ausbildung in Biosynthese und 3 Jahre Assistenz in Biosynthese bei David Boadella und Silvia Specht Boadella. Ausbildung in SE (Somatic Experiencing) bei Steve Hoskinson und Peter Levine. Jahrelange therapeutische Arbeit mit Drogenabhängigen in der Entzugsbehandlung und in der Langzeitrehabilitation. Eigene Praxis in Biosynthese und Homöopathie in Zürich und in Bühler Kanton AR.

Meine Spezialgebiete sind hauptsächlich die Behandlung von Traumata und von Sucht und den oft damit verbundenen Persönlichkeitsstörungen. Die Behandlung von Traumata reicht von Schwangerschafts- und Geburtstraumas, der Symptomatik von einzelnen traumatischen Erlebnissen wie Unfällen oder Gewalterlebnissen bis hin zu Entwicklungstraumata der Kindheit, welche durch ein länger dauerndes und sich wiederholendes traumatisches Erleben entstehen.

Meine Arbeit mit den Traumata ist individuell und ressourcenorientiert. Es geht darum, die im Körper gefangene, Symptome produzierende Energie, kreativ aufzulösen. Individuell ist der je eigene Zugang des Klienten zu seinem Trauma und die kreative Lösung, welche ich zusammen mit dem Klienten finde.

Ulrike Lichtenberg, (Jahrg. 1956), verheiratet, ein erwachsener Sohn. Heilpraktikerin für Psychotherapie in eigener Praxis.

1975 Studium der Germanistik/Slawistik in Heidelberg, 1980 Physiotherapieausbildung in Berlin.

1984 bis 1999 war ich in der Tübinger Klinik für Psychiatrie und Psychosomatische Medizin als Bewegungstherapeutin. In dieser Zeit erarbeiteten wir im Team spezielle Angebote für PatientInnen mit Essstörungen, Suchterkrankungen, Borderlineerkrankungen und insbesondere eine Körperpsychotherapie mit schizophrenen Patienten.

Ich war Dozentin für Psychiatrische Bewegungstherapie in der Ausbildung von Physiotherapeuten und gab, zusammen mit einer Kollegin, bundesweit Fortbildungen für Bewegungstherapie mit schizophrenen Menschen.

In diesen Jahren besuchte ich Fortbildungen im Bereich der Körperpsychotherapie, Bewegungstherapie und Craniosacraltherapie. Ich machte eine mehrjährige Ausbildung in dem tiefenpsychologisch orientierten Verfahren Funktionelle Entspannung nach Marianne Fuchs. In dieser Zeit fing ich an, nebenberuflich in eigener Praxis zu arbeiten.

1999 begann ich mit der fünfjährigen Biosyntheseausbildung und arbeite seitdem vorrangig mit der Biosynthese mit Einzelnen und Gruppen in meiner Praxis. Seit 2005 bin ich Lehrtherapeutin und Supervisorin am IIBS, habe eine dreijährige Assistenz bei David Boadella und Silvia Specht Boadella gemacht und begleite seit 2009 die Traumafortbildungswoche am IIBS.

2009 habe ich eine Ausbildung in Mutter-Kind-Bindungsanalyse bei Jenő Raffai und Ludwig Janus begonnen. Ausserdem befasse ich mich seit einiger Zeit vermehrt mit der Verarbeitung prä- und perinataler Traumen in Kleingruppen und gebe, zusammen mit Kollegen, spezielle prozessorientierte Workshops zu diesen Themen.

2-jährige Weiterbildung in Biosynthese 2012/2013 (T21W)

Daten und KursleiterInnen

- 1. Modul** 26. 4. – 29. 4. 2012
Dr.h.c. David Boadella und
Dr.phil. Silvia Specht Boadella
- 2. Modul** 16. 8. – 19. 8. 2012
lic.phil. Erwin Kaiser
- 3. Modul** 21. 3. – 24. 3. 2013
Dr.h.c. David Boadella
Ulrike Lichtenberg
- 4. Modul** 6. 6. – 9. 6. 2013
Dr.rer.nat. Gisela Marxen-von Stritzky
- 5. Modul** 5. 12. – 8. 12. 2013
Dr.h.c. David Boadella und
Dr.phil. Silvia Specht Boadella

Zeiten

Beginn jeweils am ersten Tag um 13 Uhr
(13.00 – 17.30, 19.00 – 21.00 Uhr),
Ende jeweils am letzten Tag um 17 Uhr.
(Mittagspause am letzten Tag: 12.30 – 14.00 Uhr).
Sonst täglich 09.30 – 12.30, 14.30 – 18.00 Uhr.

Ort

Internationales Institut für Biosynthese IIBS
Benzenrüti 6, CH-9410 Heiden

Kosten

CHF 225,- pro Tag, CHF 2.250,- pro Jahr.
Die 2-jährige Weiterbildung kann nur als ganzer
Kurs gebucht werden. (Nicht besuchte Module
können nachgeholt werden).

Anmelde- und Kursbedingungen

Anmeldebestätigung: Sobald Ihre Anmeldung bei
uns ist, erhalten Sie den Weiterbildungsvertrag.

Eigenverantwortung: Die KursteilnehmerInnen
nehmen am Kurs in eigener Verantwortung für ih-
re Handlungen teil. Das Internationale Institut für
Biosynthese IIBS und die KursleiterInnen lehnen je-
de Haftung für Unfälle und andere Folgen des Kur-
ses ab. Der/Die Teilnehmer/in bestätigt, dass er/sie
gegen Unfall und Krankheit versichert ist, und
dass er/sie diese Versicherung während der Dauer
des Kurses aufrecht erhält.

Info: Weitere Informationen und Portraits mit Fo-
tos des Ausbildungsteams finden Sie auf unserer
Website oder Sie bestellen das Kursprogramm bei:

Internationales Institut für Biosynthese IIBS
Benzenrüti 6, CH-9410 Heiden,
Tel. +41 (0)71-891 68 55
Fax +41 (0)71-891 58 55
E-Mail: info@biosynthesis.org
www.biosynthesis.org

Anmeldeformular

Wir bitten um Einsendung an das

Internationales Institut für Biosynthese IIBS
Benzenrüti 6
CH-9410 Heiden

Sobald Ihre Anmeldung bei uns ist, erhalten Sie
den Weiterbildungsvertrag.

Ich melde mich an zur Teilnahme an der
Supervision / Weiterbildung 2012 / 2013:

Vorname/Name _____

Adresse _____

Tel.priv. _____

Tel.G. _____

Fax _____

E-Mail _____

Ich bin mit den Anmelde- und Kursbedingungen einverstanden:

Datum _____

Unterschrift _____

